

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter  
[info@arwed-nrw.de](mailto:info@arwed-nrw.de)  
bis spätestens zum 09. Juni 2024 per Mail oder unter  
folgendem Link an:  
**Anmeldung Fachtagung**

Bei inhaltlichen und organisatorischen Rückfragen  
melden Sie sich gerne auch unter folgender Telefon-  
nummer: **0234-29837932**

## Tagungsort und Übernachtung

Akademie Biggesee  
Ewiger Str. 7 - 9  
57439 Attendorn

## Tagungspauschale

(inkl. Übernachtung und Verpflegung,  
Anreise am Freitag, 28.6.2024)

- pro Person:  
**EZ = 65,00 €/ DZ = 55,00 €**
- für Mitglieder der ARWED/ pro Person:  
**EZ = 50,00 €/ DZ = 45,00 €**

**Veranstalter:** ARWED e.V.

**In Kooperation mit:** den Koordinationsstellen Sucht der  
Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, NRW

**Die Doppeldiagnose Sucht in Komorbidität mit weiteren  
psychiatrischen Erkrankungen ist für alle trialogischen  
Beteiligten eine Herausforderung:** Welche Unterstützung  
brauchen Betroffene, welche Unterstützung brauchen Ange-  
hörige, welchen Herausforderungen sehen sich hauptamtlich  
in den Hilfsstrukturen Tätige bei der Erkrankung gegenüber?

Bei der Suche nach Unterstützung werden sowohl Betrof-  
fene als auch Angehörige im Hilfesystem hin- und her-  
geschickt, während die Erkrankung und die soziale Situ-  
ation der Erkrankten immer mehr eskaliert. Verelendung,  
Kriminalität und Gewalt sind allzu häufig Folgen der Dop-  
peldiagnose. Ansätze für eine bessere Unterstützung der  
Erkrankten und deren Bezugssystem liegen vor, haben  
sich aber im Hilfesystem und dessen Finanzierung noch  
nicht ausreichend niedergeschlagen.

In der Tagung soll über die derzeit häufigsten Formen der  
Doppeldiagnose und den Stand der Unterstützungs- und  
Behandlungsempfehlungen informiert werden. Weiterhin  
stellen die Betroffenen und Angehörigen den Unterstüt-  
zungsbedarf aus ihrer jeweiligen Perspektive dar. In Work-  
shops wird den Fragen nachgegangen, in welchen Pha-  
sen der Erkrankung die Betroffenen und ihre Angehörigen  
welche Unterstützung als hilfreich empfinden und wie im  
trialogischen Miteinander ein besserer Umgang mit der Er-  
krankung gefunden werden kann.

**Gesamtmoderation:** Alexandra Peek, Koordinationsstelle  
Sucht, LVR, Frank Schulte-Derne, Sachbereichsleitung der  
Koordinationsstelle Sucht, LWL

# Jahresfachtagung der ARWED „DOPPELDIAGNOSE: HANDELN HOCH<sup>3</sup>“

– Einladung zum Trialog –

28. BIS 29. JUNI 2024  
AKADEMIE BIGGESEE, ATTENDORN



## TAGESPROGRAMM

### Freitag, 28. Juni 2024

#### Nachmittags

14.00 **Begrüßung**  
Dr. Christiane Erbel und Horst-Dieter Müller,  
ARWED e.V./ Kooperationspartner: Alexandra  
Peek, LVR/ Frank Schulte-Derne, LWL

#### **Einführung in das Thema**

Alexandra Peek, Frank Schulte-Derne

14.30 **Impuls aus Sicht der (Sucht-)fachleute:**  
**High-way to hell ?! - Doppeldiagnose**  
Dr. Gela Utzerath, Psychosomatische Klinik  
Bergisch Gladbach

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Impuls aus Sicht der Betroffenen:**  
**Im Labyrinth der Dualdiagnose: Ein Blick  
durch die Augen eines Betroffenen**  
Lars Walbaum, SH-Initiative RE:MIX, Bottrop

17.00 **Impuls aus Sicht der Angehörigen:**  
**Angehörige zwischen Aktionismus und  
Hilflosigkeit**  
Horst-Dieter Müller, ARWED e.V.

18.00 **Check Out erster Tag**  
Alexandra Peek, Frank Schulte-Derne

Ausblick nächster Tag: ARWED-Team

18.30 **Tagesausklang beim BBQ**

## Samstag 29. Juni 2024

#### Vormittags

9.00 **Begrüßung**  
ARWED, Alexandra Peek, Frank Schulte-Derne

9.15 **Impuls „Breaking Barriers: Persönliche Gesprä-  
che gegen Stigma“** Roman Lemke, Podcaster

9.45 **Workshops 1. - 3. – Good Practice**

**Thema 1: Ausbruch der Erkrankung, frühe Hilfen:**

**Stopp die Gewalt in Dir – Bedarfsgerechte  
Unterstützung für psychisch kranke Menschen  
mit erhöhtem Gewaltpotenzial**

Carolin Schunn, Leitung Präventionsstelle Schwaben

**Thema 2: Stationäre Behandlung: Reha-Klinik**

**Reha-Behandlung der Doppeldiagnose:  
eine besondere therapeutische Herausforderung**  
Dr. Abiodun Bernard Joseph, Rehaklinik Wermsdorf

**Thema 3: Unterstützte Wohnformen:**

**Unterstützte Wohnform – Hochgefühl oder voll  
(daneben) ?! – offen für eine trialogische Be-  
trachtung**

Steffie Ziemer-Brandenburger, Kurt-Dietrich Haus,  
Herford

10.45 **Kaffeepause**

11.15 **2. Runde:** Themen 1-3

#### Nachmittags

12.15 **Mittagessen**

14.00 **3. Runde:** Themen 1-3

15.00 **Kaffeepause**

15.30 **Plenum:** Erkenntnisse aus den Trialog-Gruppen,  
Check-Out-Impuls  
Alexandra Peek, Frank Schulte-Derne

16.50 **Ausblick und Abschluss/ Verabschiedung:**  
ARWED e.V.

17.00 **Tagungsende**

**Ablauf der Workshops: Input 20-30 Minuten; Trialogische  
Arbeit entlang folgender Leitfragen:**

- Inwieweit ist der Praxisimpuls hilfreich für unsere Arbeit/  
unser Engagement?
- Welche Hürden werden in dem jeweiligen Bereich aus Sicht  
der Angehörigen, der Betroffenen und der professionellen  
Suchthilfe für die Behandlung und Unterstützung der Er-  
krankten und dem Familiensystem gesehen?
- Durch welche Ansätze könnte es besser gelingen? Prinzipien/  
Haltungen/ Handeln?